


Gemeindebrief

DER EV.-REF. KIRCHENGEMEINDEN MÖHLENWARF
ST. GEORGIWOLD UND WEENERMOOR



**Wege leuchten,
wo wir uns die Hand reichen,
Hoffnung kann wachsen,
wo Zuversicht trägt.**

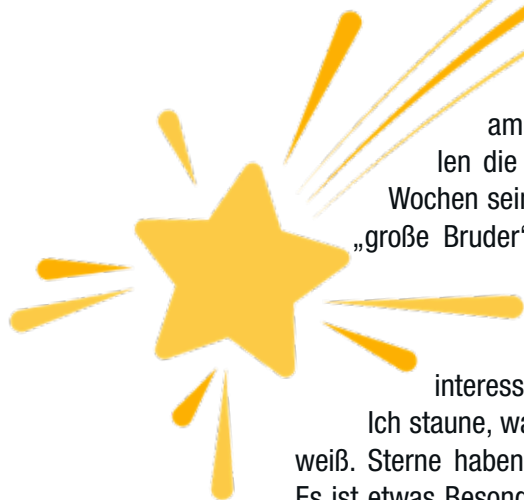
Hanna Schnyder

... gemeinsam Freude schenken

Unsere Themen:

- Advent und Weihnachten in diesem Jahr
 - Gemeindewahlen im März
- Kirche Weenermoor wird 200 Jahre
 - Brot für die Welt

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,



ich sitze bei der jungen Familie am Küchentisch. Wir wollen die Taufe, die in ein paar Wochen sein soll, besprechen. Der „große Bruder“ spielt mit Playmobil Astronauten. Und er erzählt mir, dass er sich für die Sterne interessiert - für das Weltall.

Ich staune, was der kleine Kerl alles weiß. Sterne haben etwas faszinierendes. Es ist etwas Besonderes, sich in einer klaren Nacht die Sterne anzusehen. Das eigene Leben kommt einem so klein vor, schaut man hinauf zu den Sternen, auf die auch zahllose Generationen vor uns geblickt haben. Sterne haben einen längeren Atem als wir. Ihr Licht ist Tausende von Jahren unterwegs, ehe es unser Auge erreicht.

Angedacht

Die Bibel erzählt, dass Weise etwas Neues entdecken und beschliessen, einem besonderen Licht zu folgen. Bei Matthäus kann man lesen: „Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifrig und gingen in das Haus und sahen das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.“

Ein Kind ist geboren. Und dieser Stern war nicht nur einige Tage zu sehen, mehrere Wochen muss er am Himmel gestanden haben, um die Weisen aus dem Morgenland auf sich aufmerksam zu machen. Sie fanden den Stern so interessant, dass sie in seine Richtung reisten und schließlich

Jesus und seine Eltern fanden. Eine faszinierende Geschichte.

Wir gehen in den kommenden Wochen im Advent wieder auf dieses Licht zu, das wir an Weihnachten feiern. Die Kinder aus unseren Kindergottesdiensten singen jedes Jahr laut und mit Begeisterung. „Stern über Bethlehem“.

Das Lied lässt die alte Geschichte mit dem Stern, der den Hirten leuchtet und den Weisen voran zieht, in einem neuen Licht erscheinen. Da geschieht etwas Ungewohntes – etwas, was von weit her kommt. Die Strophen nehmen uns in die Geschichte hinein: Der Stern – dieses Zeichen Gottes – zieht nicht nur den Weisen, sondern auch uns voran und bleibt über dem Stall von Bethlehem stehen. Schauen wir genau hin. Wir sind es, die zur Krippe ziehen und dort das große Wunder sehen dürfen, das da geschehen ist. Mag in unserer Zeit vieles noch so sorgenvoll sein oder das neue Jahr ungewiss vor uns liegen. Der helle Stern und die gute Nachricht, die sich mit ihm verbindet, trügt nicht. Es soll nicht dunkel bleiben über denen, die in Angst sind. Und die Lichter, die wir dann entzünden: Sie geben Hoffnung, trotz allem. Der Stern von Bethlehem besagt auch: Wir sind eine Weltfamilie, wir gehören zusammen, so unterschiedlich wir sind. Der Stern geht über allen auf, im Norden wie im Süden, im Nahen Osten wie im Westen. Wir alle sind umspannt vom großen Firmament des Himmels, der in dieser Heiligen Nacht mit Gottes Sohn auf die Erde kommt. Schaut da hin, sagt der Stern.

Es gibt allen Grund sich neu auszurichten. Allen Grund, wieder mit einem Kompass unterwegs zu sein, der heißt:

Menschenfreundlichkeit und Friedensdienst. Denn allem Volk ist der Heiland geboren.

*Eine behütete Zeit wünscht
Ihnen und Euch Pastorin Anne Ulferts*

Gemeinsam in den Advent

Liebe Gemeindeglieder aus unseren drei Gemeinden!

Adventlicher Nachmittag

am 3. Dezember in Möhlenwarf ab 15.00 Uhr

Die Kirchengemeinde Möhlenwarf lädt zu einem adventlichen Nachmittag für unsere Gemeinden am 1. Advent herzlich ein. Gemeinsam starten wir in die Adventszeit.

Es gibt Tee und selbstgebackene Kekse im Gemeindesaal. Der Dorfverein backt Speckendicken.

Wir hoffen auf eine schöne Einstimmung in die Adventszeit.

Mit einem musikalischen Gottesdienst um 17.00 Uhr in der Kirche wollen wir den Nachmittag ausklingen lassen. Im Anschluss gibt es ein Beisammensein mit Punsch in der Kirche.

Der Singkreis Möhlenwarf und der Gitarrenkreis Weenermoor wirken mit.

Adventsfeiern:

Samstag, 9. Dezember, 15.00 Uhr

Adventsfeier im Gemeindehaus Weenermoor

Sonntag, 17. Dezember, 15.00 Uhr

Adventsfeier im Gemeindehaus Möhlenwarf

organisiert durch den Dorfverein

Sonntag, 17. Dezember, 18.30 Uhr

Gottesdienst und Beisammensein

anschließend im Dörphuus St. Georgiwold

An dieser Stelle ein herzlicher Dank allen Ehrenamtlichen aus den Gemeinden, ohne deren Unterstützung, Kraft und Zeit das Leben in unseren Gemeinden nicht möglich wäre. DANKE für alles Mitdenken und alle tatkräftige Unterstützung!

An so vielen Stellen – ob es ein Arbeitseinsatz auf dem Friedhof ist oder der Gemeindebrief verteilt wird, eine Gruppe angeleitet wird oder die KIGo-Teams das Krippenspiel mit den Kindern einüben -

Danke, dass es Euch gibt.



Kirche in Weenermoor wird 200 Jahre



*Bilder aus der Dorfchronik
Weenermoor, Mühlenwarf, Beschotenweg*

Fährt man durch den Ort Weenermoor, so ist die Kirche direkt an der Strasse nicht zu übersehen. Für die 270 Gemeindeglieder ist sie Versammlungsort der Gemeinde.

„Im münsterischen Pfarregister findet sich 1496 der Hinweis auf eine rethgedeckte Kirche in „Wengramoor“. (s. Dorfchronik Weenermoor, Mühlenwarf, Beschotenweg.)

Das heißt: Den Ort Weenermoor gibt es schon sehr lange.

Von der zweiten, 1660 erbauten Kirche, ist am Middelweg noch der Friedhof erhalten. An der Ecke Geiseweg/Kirchweg stand die erste Kirche.

Am 28. November 1824 fand der erste Gottesdienst in der heutigen Kirche zu Weenermoor statt. Zuvor war die Kirche immer weiter westlich „gewandert“, was damals mit der Moorkultivierung zu tun hatte.

Also am 1. Advent 1824 kam die Gemeinde in ihrer neu erbauten Kirche das erste Mal zusammen. Die Kirche am Middelweg war eingestürzt. Die Menschen weiter Richtung Westen gezogen, um das Land urbar zu machen. Zu Fuss musste man damals von einem Ort zum anderen. Was oft mühsam war, feste Wege gab es häufig nicht. Der Turm der Kirche kam später hinzu. Erst 1867 wurde dieser errichtet.

Zum besonderen Anlass der 200 Jahr Feier soll es über das Jahr verteilt verschiedene Veranstaltungen geben. Dazu schreibt Hendrik Rubien aus der Vorbereitungsgruppe:

Das Jahr 2024 soll einhergehen mit unterschiedlichen

Veranstaltungen, die gemeinsam das Bedenken und das Feiern dieses Anlasses ermöglichen.

Einige Veranstaltungsideen sind bisher angedacht, aber noch nicht final in Stein gemeißelt. Gerne möchten wir sowohl etwas für die älteren Gemeindeglieder und deren Angehörige als auch für die Jüngeren, also den Kindern und Jugendlichen anbieten. Dazu sind geplant:

- ein Gottesdienst mit ehemaligen Einwohnern (Konfirmanden),
- ein Kinder- und Familienfest,
- ein Familiengottesdienst,
- ein Konzert in der Kirche,
- einen Weihnachtsmarkt mit einem besonderen Festgottesdienst passend zum 1. Advent 2024

Als wiederkehrendes Element wird es einen Baum mit Fingerabdrücken geben, wie es einige von Hochzeitsfeiern kennen. Zudem werden alle Angebote fotodokumentarisch begleitet. „Alles hat seine Zeit“ – nach diesem biblischen Denkanstoß ist es dem Festausschuss wichtig, auch in die vergangenen 200 Jahre zu blicken, um daraus gestärkt die Zukunft des Gemeindelebens zu gestalten. Um Antworten darauf zu finden, bedarf es jedoch eine breite Beteiligung der Gemeindeglieder. Daher ist ein/e Jede/r eingeladen diesen Weg mitzugestalten. Welche (Veranstaltungs-) Ideen hast du?

Wie kannst und möchtest du dich einbringen? Meldet euch bei den Mitgliedern des Kirchenrates.

Hendrik Rubien


 KIRCHE MIT MIR.^{DE}

GEMEINDEWAHL

Sonntag, den 10. März 2024

Am Sonntag, den 10. März 2024 ist in der Evangelisch-reformierten Kirche Gemeindevahltag. In den 143 Kirchengemeinden ist dann jeweils die Hälfte der Plätze in den Kirchenräten oder Presbyterien sowie in den Gemeindevertretungen neu zu besetzen. Die Neugewählten sind dann für sechs Jahre im Amt. Mitwählen können alle konfirmierten oder als Erwachsene getauften Gemeindeglieder: insgesamt etwa 150.000 Menschen aus allen Kirchengemeinden. Neu zu bestimmen sind rund 520 Personen für die Kirchenräte/Presbyterien, rund 640 für die Gemeindevertretungen.



Es ist ein Kennzeichen unserer Kirche, dass die Leitung unserer Kirche und unserer Gemeinden gemeinsam von Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen wahrgenommen wird. Die Benachrichtigung zur Wahl wird Ihnen per Post zugestellt. Es besteht auch die Möglichkeit einer Briefwahl. Im nächsten Gemeindebrief werden sich die Kandidat/Innen dann vorstellen.

Brot für die Welt

Kampf für eine Welt ohne Hunger
Wandel säen

Brot für die Welt

Bis 2030 will die Weltgemeinschaft Hunger und Mangelernährung überwinden. Doch schon jetzt ist klar: Wenn wir so weitermachen wie bisher, wird das nicht gelingen. Fast 800 Millionen Menschen auf der Welt leiden Hunger. Eine unfassbare Zahl! Dass jede und jeder Zehnte nicht satt wird, liegt vor allem an Kriegen und bewaffneten Konflikten. Und am menschengemachten Klimawandel, der zur Folge hat, dass weltweit Ernten durch anhaltende Dürren, Stürme oder Überschwemmungen zerstört werden. „Wandel säen“ lautet deshalb das Motto der 65. Aktion von Brot für die Welt. Denn wir sind davon überzeugt: Eine Umkehr ist nötig. Brot für die Welt hat den Kampf gegen Hunger zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit in der 65. Spendenaktion gemacht.





Dachrenovierung

In den letzten Wochen wurde in der Gemeinde St. Georgiwold das Dach des Küsterhauses renoviert. Wie immer in St. Georgiwold haben viele ehrenamtlich mit angepackt. Es wurde dazu nicht nur Geld gespendet, sondern bei den Arbeitseinsätzen immer auch Frühstück und Mittagessen angeboten und Kuchen gebacken. Vielen Dank für alle Unterstützung und allen Helfern und allen Händen!

Ich gehe mit meiner Laterne...



Die Kindergottesdienstkinder aus unseren drei Gemeinden kamen am 12. November zum gemeinsamen Singen am Gemeindehaus Weenermoor zusammen mit ihren Eltern. Der neue Spielplatz bot Platz für alle. Und bei heißen Würstchen und Kinderpunsch konnten sich alle aufwärmen. Vielen Dank den KiGo Teamern aus unseren Gemeinden.



Erntedank



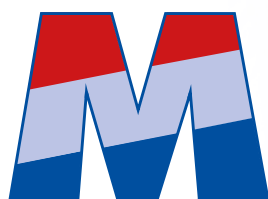
Kinderkino

In den Herbstferien gab es erstmalig ein Kinderkino durch die drei Kindergottesdienste. In der Kirche Möhlenwarf machten es sich die Kinder gemütlich. Unterbrochen wurde der kurzweilige Film durch eine Pause im Gemeindehaus. Popcorn und Süßigkeiten durften nicht fehlen. Vielen Dank an alle Teamer aus den drei Gemeinden!

Unsere Konfirmanden

Nach den Sommerferien sind zwölf Jugendliche aus der Gemeinde Weenermoor und Möhlenwarf mit dem Konfirmandenunterricht angefangen. Die Jugendlichen treffen sich alle vierzehn Tage im Wechsel mit den Hauptkonfirmanden für zwei Stunden. Auch die Gemeinschaft soll nicht zu kurz kommen. In Abständen gibt es einen Konfirmandensamstag, der mit einem gemeinsamen Frühstück beginnt. Namen: v.l. sitzend: Benno Reemtsema, Leon Rösken, Henri Janssen, Lea Yzer, Jonas Heikens (beide aus Weenermoor) v.l. stehend: Laura Röhr, Anna Hilbrands, Mia de Vries (Weenermoor), Tjark Sleeper, Renke Moddermann, Malte Siemens. Es fehlt: Nele Kolkman.

Männerkreis Einmal im Monat treffen sich Männer zum Austausch und um sich über verschiedene Themen zu informieren. Bei der letzten Sitzung im November war Bürgermeister Heiko Abbas eingeladen. Interessierte sind willkommen.



Meijer • Möhlenwarf
Ihr Maler und Glaser

Zur Mühle 11 • 26826 Möhlenwarf
Telefon: 0 49 53 - 12 41 • Fax: 0 49 53 - 99 04 41
www.maler-meijer.de • info@maler-meijer.de

- ◆ Malerarbeiten
- ◆ Glaserarbeiten
- ◆ Bodenbeläge
- ◆ Insektenschutzsysteme
- ◆ Sonnenschutz
- ◆ **Malerfachgeschäft**

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

(Die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium)



Friedensandacht mit dem Lied vom „Mandelzweig“

Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt, ist das nicht in Fingerzeig, dass die Liebe bleibt? Dass das Leben nicht verging, so viel Blut auch schreit, achtet dieses nicht gering in der trübsten Zeit. Tausende zerstampft der Krieg, eine Welt vergeht. Doch des Lebens Blütensieg leicht im Winde weht. Freunde, dass der Mandelzweig sich in Blüten wiegt, das bleibt mir ein Fingerzeig für des Lebens Sieg.

1942 schreibt Schalom Ben-Chorin diese Zeilen. „Das Zeichen“ nennt er sein Gedicht. Er schreibt es, als sich die Schreckenmeldungen über den Krieg und die Vernichtung seines Volkes häufen.

Wenn der Mann, der 1935 aus Nazi-Deutschland floh, verzagt und hoffnungslos ist, tröstet ihn die leise Botschaft des Mandelbaums. Denn er blüht, wenn ringsum noch alles kahl ist und auf den hohen Hügeln rund um Jerusalem noch Schnee liegt. In Israel ist er auch heute noch ein Symbol für das neue Leben nach dem Winter. Der Mandelbaum wird für ihn ein Zeichen besonderer Hoffnung in trauriger Zeit.

Schalom Ben-Chorin bleibt zeitlebens in seiner Muttersprache zu Hause und schreibt auf deutsch. Ob sein berühmtes Gedicht ins Hebräische übersetzt wurde? Im Hebräischen läge die Anleihe beim Propheten Jeremia offen zutage.

Dieses Zeichen hat seine Wurzel in der Bibel – in der Berufungsgeschichte Jeremias. Dort heißt es: Und es geschah des HERRN Wort zu mir: „Jeremia, was siehst du?“ Und ich antwortete: Ich sehe den Zweig eines Mandelbaums. Und der Herr sprach zu mir: Du hast recht gesehen, denn ich wache über mein Wort, dass ich es halte.“

Schalom Ben Chorin bringt das Mandelbaum-Erlebnis zusammen mit dieser biblischen Verheißung. Er erzählt dann noch, dass der Baum Jahre später umgehauen wurde und einem Bürgersteig zum Opfer fällt. Aber irgendwann lugen dann doch wieder die Wurzeln des Baumes aus dem Asphalt. Seine Aussage dazu: „Die Hoffnung ist nicht totzukriegen“.

Und er ist ganz stolz, sagt im Gespräch zu seiner Frau: „Ich bin wohl der erste jüdische Autor, der in ein evangelisches Kirchengesangbuch aufgenommen wurde.“ Darauf meint sie ganz trocken: „Der zweite, denn König David war schon vor dir“.

Das Lied vom Mandelzweig stößt in mir immer wieder die Frage an:

Wo sehe ich inmitten dieser friedlosen Welt Zeichen der Hoffnung, dass das Leben siegt? Wo kann ich dafür eintreten, dass Frieden wächst?



HEMMES
KÜCHEN

www.hemmes-kuechen.de

Telefon: 0 49 53 - 81 10

Weenerstraße 17 • 26826 Weener-Möhlenwarf



Baubetrieb G
m
b
H
Bernd Jansen

MEISTERBETRIEB

für Zimmerer-, Maurer- und Betonarbeiten

- Leistungsstark und innovativ -

- Ein- oder Mehrfamilienhaus (auch Schlüsselfertig)
- Um- und Anbauarbeiten
- Gebäudesanierung
- Renovierung

mit Kompetenz zu optimalen Ergebnissen
- auch beim Dach -

- Neueindeckung
- Sanierung u. Reparatur von Steil- und Flachdach

Alles aus einer Hand!

Beratung · Planung · Ausführung

Daimt 3a Telefon 0 49 53 - 92 19 65
26826 Weener Telefax 0 49 53 - 92 19 64
E-mail: wenre@t-online.de Mobil 0 160 - 95 418 498





Alles,
was ihr tut,
geschehe in
Liebe

1. Korinther 16, 14

Im Kraftfeld der Liebe Jesus

Was für ein guter Vorsatz für das neue Jahr 2024! Bei allem, was ich tue, will ich mich von der Liebe leiten lassen. Der Apostel Paulus empfiehlt dieses Verhalten zum Abschluss des 1. Korintherbriefs. Dabei mögen die Korinther noch die Worte im Ohr haben, die er ihnen wenig zuvor schrieb: „Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie sucht nicht ihren Vorteil. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand“ (aus: 1. Korinther 13,4–7).

Allerdings: Wir wollen uns bei unseren Neujahrsvorsätzen nichts vormachen: Diese Liebe, von der Paulus hier spricht, ist zunächst nicht unsere Liebe. Das können wir leider nicht: alles ertragen, immer geduldig sein. Ich setze hier für „die Liebe“ mal probenhalber meinen Vornamen ein. Also: „Reinhard ist langmütig ... Reinhard hält allem stand.“ Sie können das jetzt gerne auch mal mit ihrem Vornamen versuchen.

Trotzdem haben die Worte des Paulus einen guten Grund. Setzen wir für „die Liebe“ einmal „Jesus Christus“ ein: „Jesus Christus ist langmütig, Jesus ist gütig. Jesus sucht nicht seinen Vorteil. Jesus Christus erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.“

So wird ein Schuh draus! So kann ich im neuen Jahr unterwegs sein. Im Kraftfeld der Liebe Jesus Christi zu uns. Jesus gibt uns die Kraft, es immer wieder mit der Liebe zu versuchen. Um uns dabei zu helfen, ist Jesus Christus gestorben und wieder auferstanden.

Text: Reinhard Ellsel, Foto: Lotz

Ihr "Rheiderländer" **Bestattungshaus Koenen**

Albert Christians und Petra Scheer

Im Trauerfall jederzeit
durch liebevolle Begleitung
an Ihrer Seite.

Kreuzstraße 3, 26826 Weener
Kirchring 55, 26831 Bunde

Tel: 04951-2888

www.bestattungshaus-koenen.de
info@bestattungshaus-koenen.de



martin wassink
BESTATTUNGEN



Abendsonne
Mühlenstraße 4
26826 Weener

(0 49 51) 14 25

Gottesdienstplan für unsere Gemeinden

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
DEZEMBER			
03. Dezember	17.00 Uhr	1. Advent Gemeinsamer musikalischer Gottesdienst Pn. A. Ulferts	Möhlenwarf
10. Dezember	10.00 Uhr	2. Advent Plattdeutscher Gottesdienst Pn. A. Ulferts	Weenermoor
17. Dezember	18.30 Uhr	3. Advent Gottesdienst Gottesdienst mit anschl. Beisammensein im Dörphuus St. Georgiwold Pn. A. Ulferts	St. Georgiwold
<p>★ ★ <i>Adventsfeiern in den Gemeinden:</i> ★ ★</p> <p>★ <i>Sonnabend, 9. Dezember im Gemeindehaus Weenermoor</i> ★</p> <p>★ <i>Sonntag, 17. Dezember im Gemeindehaus Möhlenwarf</i> ★</p> <p><i>gemeinsam mit dem Dorfverein</i> ★</p>			
<p><i>Gottesdienste an Heiligabend und an Weihnachten</i> ★</p>			
24. Dezember	16.00 Uhr	mit Krippenspiel des Kindergottesdienstes	Möhlenwarf
	und 22.30 Uhr	Singkeis wirkt mit	
★	17.30 Uhr	mit Krippenspiel des Kindergottesdienstes	Weenermoor
25. Dezember	9.00 Uhr	1. Weihnachtstag Pastorin A. Ulferts	St. Georgiwold
26. Dezember	10.00 Uhr	2. Weihnachtstag Pastorin A. Ulferts	★ Möhlenwarf
31. Dezember	18.00 Uhr	Plattdeutscher Gottesdienst Pn. A. Ulferts	Möhlenwarf
Altjahrsabend	18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor i. R. Friedrich Kanjahn	St. Georgiwold
	19.10 Uhr	Gottesdienst Pastor i. R. Friedrich Kanjahn	Weenermoor
JANUAR			
7. Januar	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst Pn. A. Ulferts mit anschl. Kirchenkaffee	Möhlenwarf
14. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst Pn. A. Ulferts	Möhlenwarf
21. Januar	10.10 Uhr	Wir laden ein nach Weenermoor Gottesdienst mit Gitarrenkreis Weener Pn. A. Ulferts (mit anschl. Speckendickenessen im Gemeindehaus)	Weenermoor Weenermoor
28. Januar		Gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst zum Gedenken an den 27. Januar Ref. Kirche in Bunde	
FEBRUAR			
4. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst Predigerin i. E. Katrin Meinders anschl. Kirchenkaffee	Möhlenwarf
	10.10 Uhr	Gottesdienst Lektor Berthold Groenewold	Weenermoor
11. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst Pn. A. Ulferts Chor van't Moor aus Wiesmoor angefragt (mit anschl. Speckendickenessen im Gemeindehaus)	Möhlenwarf
18. Februar	9.00 Uhr	Gottesdienst Pn. A. Ulferts	St. Georgiwold
	10.10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Weenermoor
25. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pn. A. Ulferts	Möhlenwarf
MÄRZ			
3. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenkaffee Lektor Marco Steinhagen (Bunde)	Möhlenwarf
	10.10 Uhr	Gottesdienst Pn. A. Ulferts	Weenermoor
10. März		Gottesdienste in allen drei Gemeinden anlässlich der Gemeindewahl	



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Schnee-Bilder malen

Im Schnee entstehen schnell Bilder. Zeichne etwas mit einem Stock hinein, trample ein Bild mit den Füßen in den Schnee und verziere dein Bild mit Blättern, Stöckchen, Steinen, Baumfrüchten und anderen Sachen, die du im Wald und auf der Wiese findest.



Rätsel: Was denkt der Schneemann?

Bäck dir süße Schneebälle!

Zerbrösle 60 Gramm Cornflakes und mische sie in einer Schüssel mit 60 Gramm gehackten Mandeln. Zerkleinere zwei Tafeln weiße Schokolade und lass sie mit einem guten Esslöffel Butter im Wasserbad schmelzen. Vermenge sie rasch mit der Cornflakes-Mandel-Mischung. Forme mithilfe eines Teelöffels kleine Kugeln. Auf einem Backpapier trocknen deine «Schneebälle».



Ein Schneemann ruft zum anderen:
«Komisch, immer wenn die Sonne scheint,
läuft es mir eiskalt den Rücken runter!»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Ich schwitze



Kurz notiert

- **Wir laden ein zu den Adventsfeiern in den Gemeinden: Sonnabend 9. Dezember Adventsfeier in Weenermoor** im Gemeindehaus in der Zeit von 15.00 - 17.00 Uhr. Herzliche Einladung.
- **Sonntag 3. Advent 17. Dezember 15.00 - 17.00 Uhr Adventlicher Nachmittag im Gemeindehaus Möhlenwarf.** Der Dorfverein Möhlenwarf e.V. lädt dazu ein. Es wird ein Abhol- und Bringservice angeboten. Bitte gerne melden bei Hanne Schoormann (04953/1515) oder Harmine Nagel (04953/6325)
- **Am Sonntag, den 3. Advent findet um 18.30 Uhr der vorweihnachtliche Gottesdienst in der Kirche St. Georgiwoold statt.** Im Anschluss an den Gottesdienst wird zu Tee und Kuchen ins Dörphuus eingeladen. Herzliche Einladung.
- **Herzlichen Dank** für die Gestaltung der Türkränze durch Mitglieder des Heimatkundlichen Arbeitskreises auch in diesem Jahr an unseren Kirchtüren Möhlenwarf, St. Georgiwoold und Weenermoor.
- **Spende für Alesd**
Die Sammlung für das Kinder- und Jugendheim in Alesd/Rumänien fand in diesem Jahr am 11. November wieder in den Räumen des Gemeindehauses in Möhlenwarf statt. Es wurden 179 Kartons verpackt, was einem Gewicht von 1600 kg entspricht. Ein sehr herzlicher Dank geht an alle, die diese Aktion mit ihren Spenden unterstützt haben. Und ein herzliches Dankeschön den vielen Helfer/Innen. Wer das Kinderheim unterstützen möchte, kann dies gerne durch eine Geldspende tun. Die Kontonummer lautet: Kirchengemeinde Möhlenwarf, Stichwort: „Alesd“ DE 77 28550000 01017109 45
- **Standfestigkeitsprüfung 2023**
Die Standfestigkeitsprüfung der Denkmäler auf dem Friedhof Jelsgaste im Oktober ergab, dass 92,5 % der geprüften Denkmäler keine Beanstandung hatten. Insgesamt wurden 411 Denkmäler von einer Hennigsdorfer Firma geprüft; 31 Denkmäler waren fehlerhaft. Die Angehörigen werden diesbezüglich angeschrieben. Die Nutzer werden gebeten, aus versicherungstechnischen Gründen sich mit einer Fachfirma bzw. Steinbildhauerei in Verbindung zu setzen.
- **Gemeindenachmittage**
Die Ortsgruppe des DRK und die Kirchengemeinde Möhlenwarf laden wieder zu einem Gemeindenachmittag ein. Das erste Treffen soll stattfinden am Sonnabend, den 20. Januar um 15.00 Uhr mit einem Bingo Spiel. Zum Ende des Nachmittags wird eine Andacht gehalten. Im Februar ist angedacht, den Gemeindenachmittag am 17. 2. in den Räumen der KG Weenermoor abzuhalten. Bitte beachten Sie auch die örtliche Presse.
- **Blutspende in Möhlenwarf**
Der nächste Termin für die Blutspende ist am 10. Januar 2024 in den Räumen des Gemeindehauses von 16.00 - 20.00 Uhr.
- **Kinderkleiderbörse**
Im kommenden Jahr ist eine Kinderkleiderbörse für den 12. April 2024 geplant.
- **Bei Adressenänderung...** bittet die Friedhofsverwaltung darum, dass die neue Adresse nach Wegzug oder Umzug mitgeteilt wird, da die Kirchengemeinde sonst den Ansprechpartner in Sachen Grabnutzung schwer ausfindig machen kann.
- **Stichwort Krankenhausbesuche**
Wenn Familienmitglieder oder jemand aus der Nachbarschaft im Krankenhaus liegen und einen Besuch wünschen, melden Sie sich gerne im Pfarramt bei Pastorin Anne Ulferts (Tel: 04953/923397). Durch die neuen Datenschutzrichtlinien liegen nicht mehr in allen Krankenhäusern wie sonst die Patientenlisten zur Einsicht aus.
- **Speckendicken**
Am Sonntag, den 21. Januar findet nach dem Gottesdienst in Weenermoor wieder ein Speckendickenessen statt. Der heimatkundliche Arbeitskreis, der schon in den letzten Jahren sehr schmackhaft gebacken hatte, steht zu einer Wiederholung bereit. In Möhlenwarf plant die Männerdarftgruppe am 11. Februar ein Speckendickenbacken.
- **Konfirmation im kommenden Jahr**
Es ist geplant, dass die Konfirmation in Möhlenwarf am Sonntag Palmarum, am 24. März stattfindet. Eine Konfirmandenfahrt vom 28.2.-2.3. 2024 ist angedacht für die Hauptkonfirmand/Innen, die im Frühjahr konfirmiert werden. Sie nehmen am Konfestival teil. Ein Gemeindeübergreifendes Konfirmandentreffen, das in Cuxhaven auf dem Dünenhof stattfindet.
- **Ökumenischer Gottesdienst am 28. Januar 2024**
Der „Arbeitskreis 27. Januar“ lädt am Sonntag, den 28. Januar ein zu einem zentralen ökumenischen Rheiderland Gottesdienst in die reformierte Kirche nach Bunde ein. An diesem Datum wird an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz erinnert. Es wird auch ein Bezug zum Heute hergestellt, dass das Gedenken wichtig ist.
- **Stichwort Geburtstage** Wer nicht namentlich erwähnt werden möchte in der Geburtstagsliste des Gemeindebriefes, melde sich bitte rechtzeitig im Büro der Gemeinde oder bei Pastorin Anne Ulferts.

So finden Sie zu uns

Kirchenrat Möhlenwarf

Joachim Tjabben
Nelkenstraße 3
26826 Weener
Telefon: 04953-8988

Kirchenrat St.Georgiwold

Cornelius Barth
Schulstraße 17
26831 Bunderhee
Telefon: 04953-8141

Kirchenrat Weenermoor

Dieter Abbas
Weenermoorer Str. 52
26826 Weener
Mobil: 0152-38788550

Gemeindebüro Möhlenwarf

im Gemeindehaus, Weenerstraße 25
Telefon: 04953-990415

Öffnungszeiten:

Montags von 9.00 bis 12.00 Uhr

Pastorin Anne Ulferts
Telefon 04953-923397

Küster Möhlenwarf: Heike und Eckhard
Lindemann, Telefon: 04953/910876
und 0172-6169398

Küster St. Georgiwold: Anja Haats
Telefon: 04953-709650

Küster Weenermoor: Ansprechpartner
Heinrich Wolters, Telefon: 04953-6482
Silvia Beekmann, Telefon 04953-1073

Altenzentrum Rheiderland GmbH

Mühlenstraße 10 a
26826 Weener
Telefon: 04951-9109-0

Diakoniestation Weener e. V.

Mühlenstraße 8
26826 Weener
Telefon: 04951-91394-0

Diakonisches Werk des Synodalverbandes Rheiderland

Schuldnerberatungsstelle
26826 Weener
Telefon: 04951-949258

Soziales Kaufhaus Weener

Süderstraße 32-36
26826 Weener
Telefon: 04951-6924813
Mobil: 0152-58541392

Impressum

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinden Möhlenwarf,
St. Georgiwold, Weenermoor
Die Kirchenräte

Gemeindebriefredaktion: Tanja Tierel,
Eckhard Lindemann, Anne Ulferts

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe: 7. Februar 2024

Layout und Gesamtherstellung:

H. Risius KG | 26826 Weener
Risiusstraße 6-10 | Telefon: 04951-930-0

Verstehen ist einfach.



www.sparkasse-leerwittmund.de

Wenn man einen Finanzpartner hat,
der die Region und ihre Menschen
kennt.

Sprechen Sie mit uns.

 Sparkasse
LeerWittmund